

Stadt ohne fossilen Ressourcenverbrauch

Altenbamberger Unternehmen plant „Null-Emissions-Stadt“ in Algerien für 350 000 Menschen

ALTENBAMBERG. Die „Ruhl Energie & Umwelt GmbH“, ein Altenbamberger Familienunternehmen, konzipiert die Energieversorgung für die „Stadt der Zukunft“ in Algerien. Das Vorhaben wird von der Landesregierung unterstützt.

Von
Mirca Waldhecker

Wo heute in Algerien in der Region Boughzoul noch karge Wüstenlandschaft vorherrscht, sollen im Jahr 2025 rund 350 000 Einwohner in einer blühenden Stadt leben. In einer Stadt, die ohne fossilen Ressourcenverbrauch auskommen soll, weil die komplette Energieversorgung auf regenerativen Energien basieren wird und alle Stoffströme, etwa von Nahrung, Energie und Wasser zur größtmöglichen Ressourceneffizienz im Sinne eines kreislaufwirtschaftlichen Ansatzes in das Gesamtsystem integriert werden. Die Wüstenböden sollen in fruchtbare Landschaft verwandelt und angepasste Nutzpflanzen entwickelt werden.

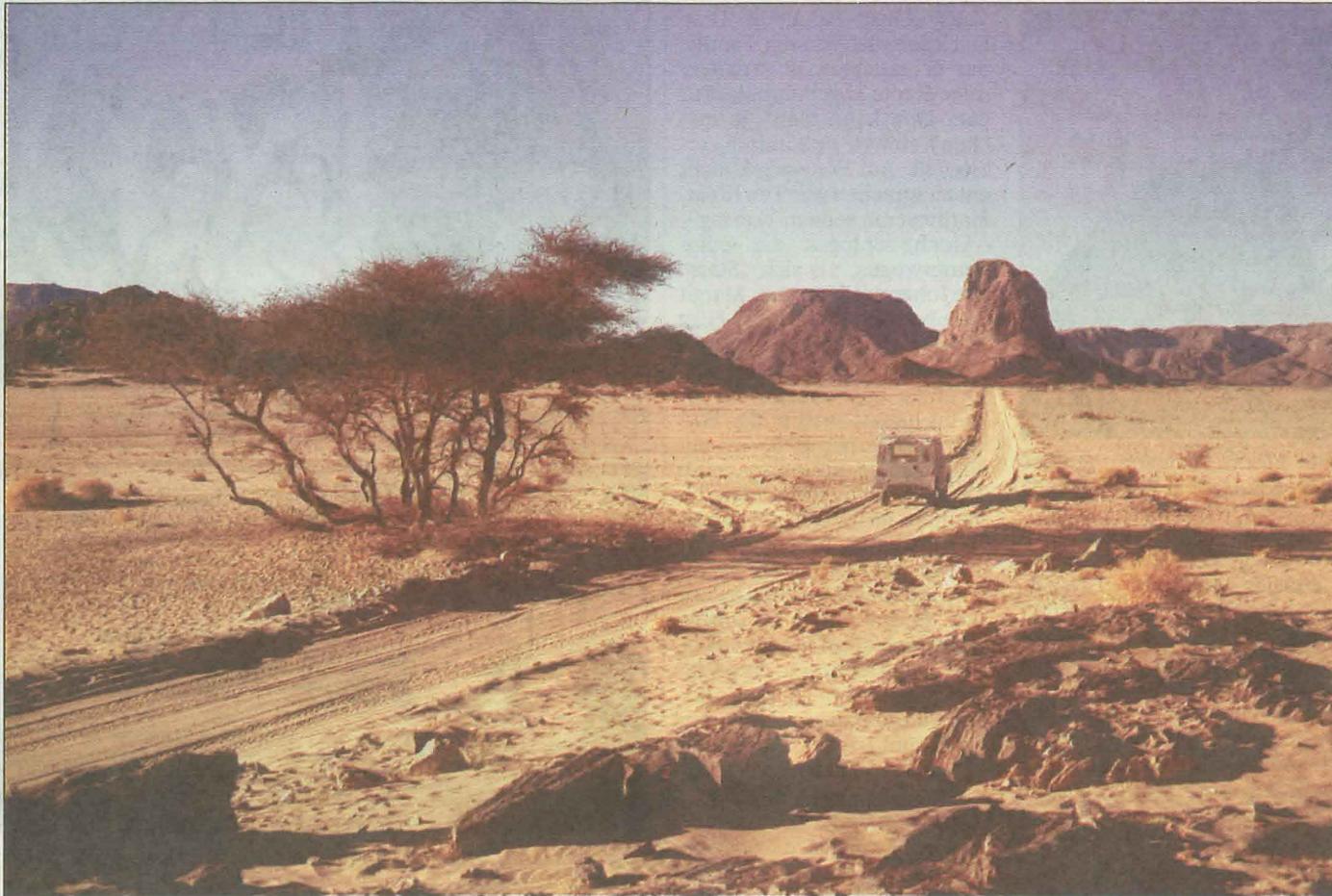
Die Umsetzung des ehrgeizigen Projekts liegt in den Händen der rheinland-pfälzischen Unternehmen „Ruhl Energie & Umwelt GmbH“ (Altenbamberg), „X-TERN group“ (Koblenz) und „RLP AgroScience GmbH (Neustadt/Weinstraße).

Michael Ruhl, Geschäftsfüh-

Ruhl GmbH

Die Ruhl Energie & Umwelt GmbH wurde 2008 für Energieeffizienz in Industrie- und Gewerbebetrieben mit dem „Umweltpreis Rheinland-Pfalz“ ausgezeichnet.

Die Firma ist an vielen weiteren Umweltprojekten, etwa in China und Chile, beteiligt.



Hier in der Wüste Afrikas im Süden von Algerien soll die „Zero-Emission-City“ entstehen.

Foto: dpa

rer der X-TERN International GmbH, unterzeichnete vor wenigen Tagen im Beisein von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel und seinem algerischen Amtskollegen Cherif Rahmani zusammen mit Partnern ein strategisches Kooperationsabkommen mit dem algerischen Umweltminister zur Entwicklung neuer Städte in Algerien.

„Der algerische Umweltminister Cherif Rahmani hat unsere Vision für die neue Stadt Boughzoul sofort aufgenommen: ‚Diese Stadt wird ohne den Einsatz von fossilen Energieressourcen versorgt werden – koste es was es wolle!‘ war seine Aussage. Wir sind hoch-

motiviert und freuen uns auf diese Herausforderung“, berichtet Michael Ruhl.

Neben Boughzoul sind zehn weitere Städte geplant. Das deutsch-algerische Projekt, das von der rheinland-pfälzischen Landesregierung eng flankiert wird, sieht den gemeinsamen Aufbau eines Forschungs- und Planungsinstituts in Boughzoul vor. Dieses soll unter Leitung des deutschen Unternehmerkonsortiums die algerische Regierung bei der Planung und Implementierung dieser neuen Städte unterstützen und damit einen erheblichen Beitrag zum Aufbau von lokalem Fachwissen in Effizienz- und Umwelt-

technologien, Agrarökologie sowie erneuerbaren Energien und Bautechnik leisten. Dafür hat Minister Gabriel auch finanzielle Unterstützung aus Berlin angekündigt.

Neben den Energiekonzepten (regenerative Erzeugung und Versorgung von Wärme, Kälte, Strom sowie energieeffiziente Gebäude- und Industrietechnik), die durch die zur X-TERN group gehörende Ruhl Energie & Umwelt GmbH am Standort Altenbamberg erarbeitet werden, bringen die international tätigen Generalplaner Uderstadt & Partner Architekten und Ingenieure ihr Fachwissen in den Bereichen Stadt- und Infra-

strukturplanung, Bautechnik und baulicher Umweltschutz ein. Die auf agrarökologische Fragestellungen spezialisierte landeseigene Forschungseinrichtung RLP AgroScience GmbH nimmt umfangreiche Untersuchungen vor, um die algerische Landschaft angemessen zu verändern.

Durch das jetzt in Algier untersuchte Memorandum ist der Weg für eine Zusammenarbeit geebnet. Weitere Schritte sollen nun schnell folgen: Ein Besuch von Vertretern des Algerischen Umweltministeriums in Rheinland-Pfalz ist schon für die kommende Woche geplant.